

## Delikatessmarkt in Berlin



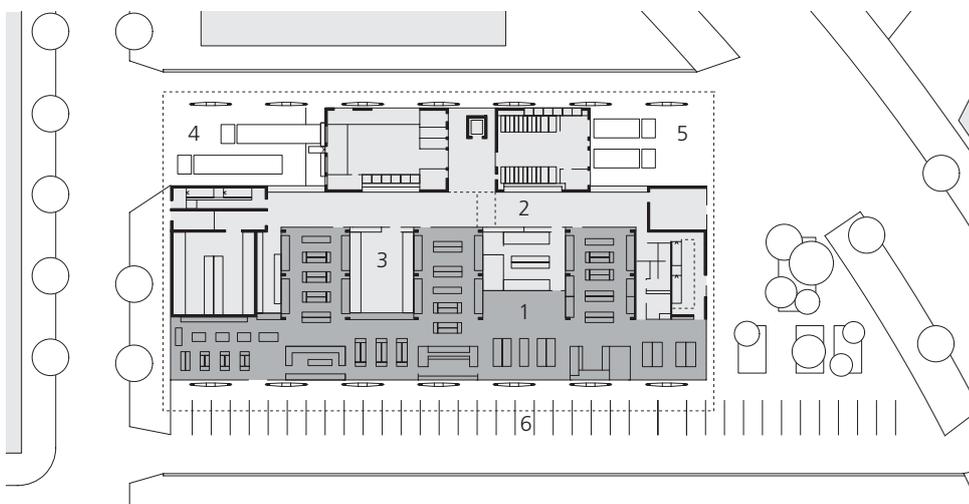


Die Form des mit Holz verkleideten Obergeschosses erinnert an Europaletten, auf denen täglich frische Ware ins Gebäude transportiert wird.

Der neue Einkaufsmarkt und Kommissionierungsbetrieb im Stadtentwicklungsgebiet „Alter Schlachthof“ in Ostberlin hebt sich deutlich von den umliegenden Zweckbauten ab. Das holzverkleidete Obergeschoss erscheint wie ein überdimensionaler Dachkörper, der, von V-förmigen Stützen entlang

der Längsseiten getragen, über dem großzügig verglasten Erdgeschoss schwebt. Verwaltungs- und Personalräume sowie das Trockenlager des „Frischeparadieses“ sind im Obergeschoss untergebracht, das Erdgeschoss beherbergt Markt-, Kommissionierungs-, Liefer- und Lagerbereiche. Aufgrund der Raumstruktur, die durch Querverbindungen, fließende Übergänge und Sichtbeziehungen maximale Transparenz zwischen den Bereichen schafft, erhält der Kunde einen Einblick in die betrieblichen Prozesse und kann sich von der Frische und Qualität der angelieferten Ware überzeugen. Die zentrale Kommissionierungshalle etwa, deren Raumhöhe beide Geschosse einnimmt, bildet den Hintergrund für den Marktraum. Zugleich ermöglicht sie von den Büros im Obergeschoss einen direkten Sichtbezug auf das Treiben in der Halle.

Der Verkaufsbereich ist nicht, wie sonst üblich nach Lagertemperatur der Waren, sondern nach Warengruppen gegliedert. Die unterschiedlichen Präsentationsflächen sind individuell gestaltet. So ist die Fleisch- und



Grundriss Erdgeschoss  
M 1:1000

- 1 Marktbereich
- 2 Kommissionierungshalle
- 3 Lager
- 4 Anlieferung
- 5 Auslieferung
- 6 Kundenparkplatz

Geflügelabteilung in schwarz gehalten, wodurch sich das Rot der ausgelegten Ware effektiv abhebt; die Fischabteilung schmücken weiß-blaue Keramikfliesen.

Bleche aus hochglanzpoliertem nichtrostendem Stahl spiegeln die Farbenvielfalt in der Obst- und Gemüseabteilung. Die 1 mm starken Bleche (Werkstoff-Nr. 1.4301) wurden für die Verkleidung von Wänden und Einbauten seitlich abgekantet, auf Trägerplatten aufgebracht und an einer Stahlunterkonstruktion montiert. Um Blisterware – in Kunststoff verpackte Produkte – flexibel präsentieren zu können, sind die Bleche zum Einhängen der Befestigungen entsprechend gelocht. Im Bereich der Kräuter ist auch die Decke, die sonst als Unterseite des Obergeschosses in



*Die einzelnen Warenbereiche zeichnen sich durch den Einsatz verschiedener Materialien sowie entsprechender farblicher Differenzierung aus. In der Obst- und Gemüseabteilung jedoch spiegeln die hochglänzenden Bleche aus nichtrostendem Stahl die Buntheit der Ware selbst.*



Holz ausgeführt ist, mit spiegelndem Edelstahlblech versehen. Den Bodenbelag bildet hier ein rutschhemmendes, 1,5 mm starkes Riffelblech aus nichtrostendem Stahl. Durch den Einsatz und die Veredelung industrieller Materialien wie Blech, Holz oder Asphalt entstand im Rahmen eines üblichen Gewerbebaubudgets ein Gebäude, das nicht nur durch seine Funktionalität, sondern auch durch seine anspruchsvolle architektonische Gestaltung und sorgfältige Detaillierung überzeugt.

*Der Qualitätsanspruch des Unternehmens wird nicht nur im Warenangebot, sondern auch am Gebäude selbst deutlich.*



*Raumhohe Glasscheiben trennen Kommissionierungs- und Verkaufsreich.*

Euro Inox  
Diamant Building, Bd. A. Reyers 80,  
1030 Brüssel, Belgien  
Tel. +32 2 706 82 67  
Fax +32 2 706 82 69  
E-mail info@euro-inox.org  
Internet www.euro-inox.org

Bauherr: Frischeparadies Lindenberg GmbH & CO.  
KG, Berlin  
Architekten: ROBERTNEUNT<sup>TM</sup>,  
Baecker Bushmann Friedrich Architektenpartner-  
schaft, Berlin; www.robertneun.de  
Tragwerksplanung: Assmann, Planen & Beraten,  
Hamburg  
Ladenbau: Körling Interiors GmbH, Dortmund  
Haustechnik: Eneratio, Hamburg  
Text und Layout: Martina Helzel, circa drei, München  
Fotos: Annette Kisling, Berlin; Körling Interiors GmbH,  
Dortmund (S. 2 oben)